

## Pilgerweg des Vertrauens

**Mittwoch, der 22. April 2020**

„Siehst du Momo, sagte Beppo, der Straßenkehrer, „es ist so: Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang, das kann man nicht schaffen, denkt man.“ Er blickte eine Weile schweigend vor sich hin, dann fuhr er fort: „Und dann fängt man an, sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt. Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst. So darf man es nicht machen.“ Er dachte einige Zeit nach. Dann sprach er weiter: „Man darf nie die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.“ Wieder hielt er inne und überlegt, ehe er hinzufügt: „Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut.“

Welche „Straße“ liegt heute vor dir? Worauf freust du dich? Was bereitet dir „Bauchschmerzen“? Notiere es auf deinen Zettel und lege ihn dann wieder zu deinem Stein.

*Der Herr segne und behüte dich, er lasse leuchten sein Angesicht über jedem einzelnen deiner Schritte an diesem Tag und schenke dir seinen Frieden.*

